

Überraschend deutliche Mehrheit spricht sich gegen die bisherige Päcklipolitik aus

Der Gegenvorschlag zur Majorzinitiative schafft die Urnenhürde mit fast 70 Prozent Ja-Stimmen und kommt im Herbst erstmals zum Zug.

Jürg Auf der Maur

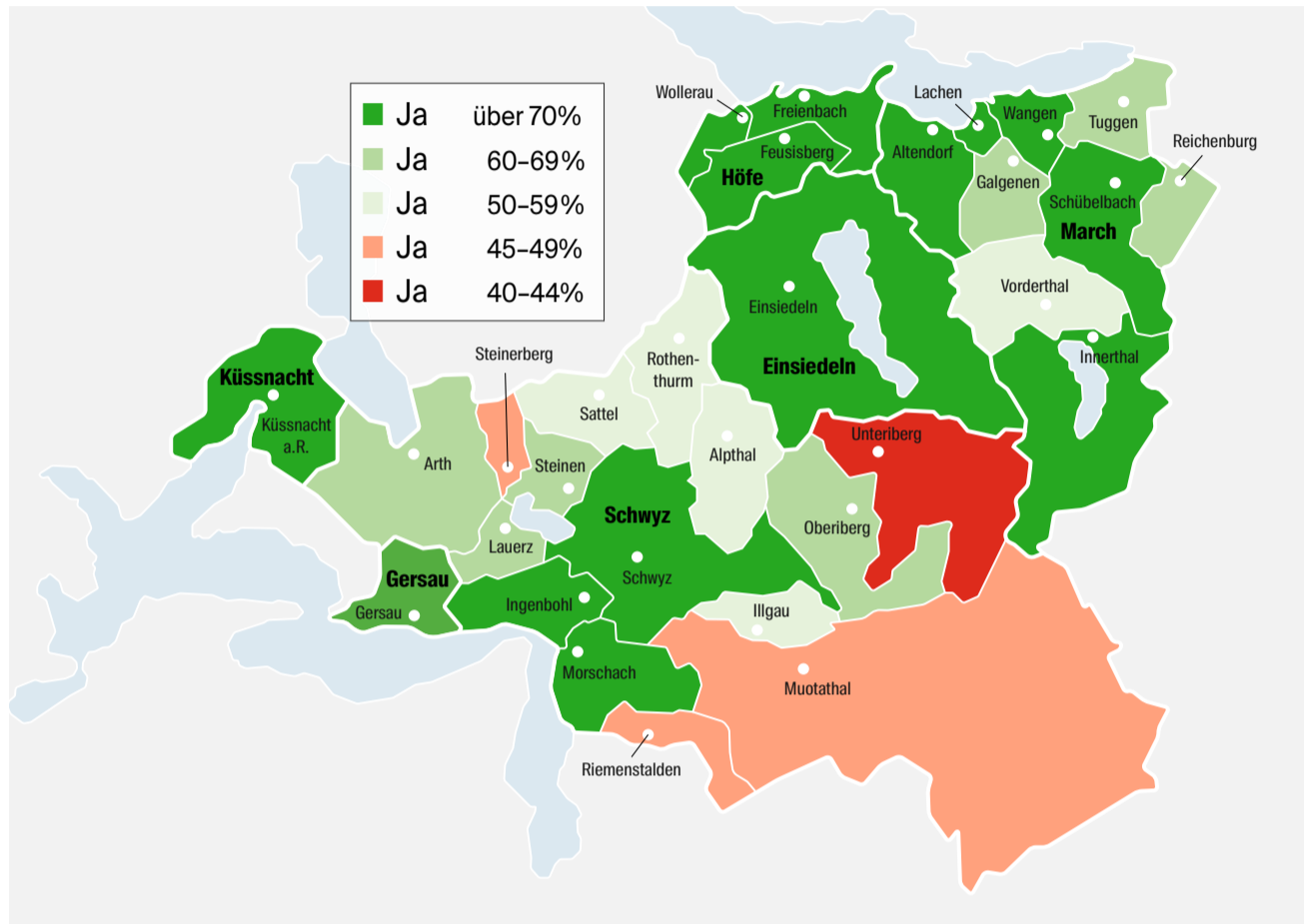
Die Schlacht um den Gegenvorschlag zur Majorzinitiative ist geschlagen. Bei einer eher bescheidenen Stimmbeteiligung von 31,5 Prozent hat sich eine überraschend hohe Ja-Mehrheit von 69,6 Prozent durchgesetzt. 23 327 Stimmende sprachen sich damit für den von der Regierung eingebrachten Gegenvorschlag zur Majorzinitiative aus. Künftig soll es im Kanton Schwyz nur noch «echte Kopfwahlen» bei Majorzwahlen geben. 10 195 Urnengängerinnen und Urnengänger sprachen sich gegen den Vorschlag aus.

Abgelehnt wurde die Vorlage nur gerade in vier Gemeinden: in Steinerberg, Unterberg, Muotathal und Riemenstalden. Selbst in Muotathal, wo die SVP traditionell stark ist (sie hat sich zusammen mit der FDP für ein Nein eingesetzt), war die Ablehnung mit 50,8 Prozent äusserst knapp. Der höchste Ja-Anteil wurde in Innerthal verzeichnet, wo sich mehr als 82 Prozent der Stimmenden für den Gegenvorschlag aussprachen.

In nicht weniger als neun weiteren Gemeinden und Ein-Gemeinde-Bezirken lag der Zuspruch bei über 70 Prozent, konkret in Altendorf, Einsiedeln, Feusisberg, Freienbach, Gersau, Ingenbohl, Küssnacht, Lachen und Morschach.

Neuer Modus erstmals bei den Ständeratswahlen

«Wir sind selbstverständlich sehr erfreut. Unser Anliegen als Initianten ist damit erfüllt», sagt Dominik Blunschy (Mitte, Schwyz) als «Vater» der Initiative. Er sei von Anfang an guter Dinge gewesen: «Die Leute haben vom Parteigeplänkel genug. Sie wollen echte Kopfwahlen im Majorz und nicht ir-



Vier Gemeinden lehnten den Gegenvorschlag ab, am deutlichsten Unterberg.

Grafik: Urs Schelbert

gendwelche Absprachen.» Die Leserbriefschlacht im Vorfeld, als die beiden Blöcke SVP/FDP und Mitte/SP/GLP ungezählte Male die gleichen Argumente ausbreiteten, hat sich für die Gegner des regierungsrätlichen Vorschlags jedenfalls nicht ausgezahlt. «Diese Schlacht war vermutlich sogar kontraproduktiv», bilanziert Blunschy.

Der neue Modus mit den nach Losentscheidung aufgereihten Namen von

bisherigen und neuen Kandidierenden, bei denen auf einem einzigen Abstimmungszettel angekreuzt werden muss, wer gewählt werden soll, wird nun schnellstmöglich in Kraft gesetzt. Die Regierung bestätigt, dass das neue System bereits anlässlich der Ständeratswahlen erstmals zur Anwendung kommen soll.

Sepp Marty (FDP, Unterberg), der das Gegnerkomitee anführte, ist froh,

dass nun das «Hickhack» endlich vorbei sei: «Wir haben genug anderes zu tun», ist der FDP-Fraktionschef überzeugt. Seiner Meinung nach hätten die Befürworter etwas gar stark populistisch argumentiert. Man habe von «Hinterzimmerpolitik» und «Päckli» gesprochen, obwohl bekannt sei, dass die Mitte-links-Koalition selber an einer Zusammenarbeit für die Herbstwahlen arbeite.

Gemeinde-Übersicht

Gemeinden	Majorz-Wahlsystem		
	Stimmen		in %
	Ja	Nein	Ja
Schwyz	2671	1121	70.44
Arth	1639	966	62.92
Ingenbohl	1719	736	70.02
Muotathal	478	495	49.13
Steinen	611	296	67.36
Sattel	238	183	56.53
Rothen-thurm	356	247	59.04
Oberberg	133	80	62.44
Unterberg	224	285	44.01
Lauerz	158	103	60.54
Steinerberg	103	118	46.61
Morschach	194	83	70.04
Alpthal	92	76	54.76
Illgau	120	83	59.11
Riemenstalden	11	12	47.83
Gersau	492	181	73.11
Lachen	1288	377	77.36
Altendorf	822	317	72.17
Galgenen	528	257	67.26
Vorderthal	82	77	51.57
Innerthal	37	8	82.22
Schübelbach	819	312	72.41
Tuggen	337	151	69.06
Wangen	651	238	73.23
Reichenburg	391	177	68.84
Einsiedeln	2170	854	71.76
Küssnacht	1887	604	75.75
Wollerau	1558	533	74.51
Freienbach	2759	930	74.79
Feusisberg	759	295	72.01
Total	23 327	10 195	69.59

Stimmbeteiligung 31,45 %

Abstimmungsergebnisse in der Übersicht

Kanton Schwyz
Gegenvorschlag zur Majorz-Initiative: Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes.

23 327 Ja zu 10 195 Nein
Stimmbeteiligung 31,45 %

Bezirk Schwyz

Bewilligt: Abgabe der Seewenstrasse an die Gemeinde Ingenbohl sowie Entschädigung für die Instandstellungskosten (5,2 Millionen Franken).

7493 Ja zu 6104 Nein
Stimmbeteiligung 36,35 %

Bewilligt: Erweiterung des Krematoriums Schwyz in Seewen.

12 178 Ja zu 1690 Nein
Stimmbeteiligung 36,78 %

Gemeinde Schwyz:

Neuer Gemeindepräsident: Peppino Beffa (Mitte)

3295 Stimmen
Stimmbeteiligung 34,09 %

Neuer Säckelmeister: Benno Laimbacher (FDP)

3282 Stimmen
Stimmbeteiligung 34,09 %

Bewilligt: Liegenschaft «ehemaliges HZ» in Ibach: Veräusserung im selbstständigen und dauernden Baurecht sowie Ausgabenbewilligung für jährlich wiederkehrende Mietkosten.

3309 Ja zu 478 Nein
Stimmbeteiligung 36,20 %

Bewilligt: Entwicklungsschwerpunkt Seewen: Ausgabenbewilligung von 1,8 Millionen Franken für die Projektierung der Erschliessungswerke.

2689 Ja zu 1050 Nein
Stimmbeteiligung 35,82 %

Bewilligt: Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

3291 Ja zu 452 Nein
Stimmbeteiligung 35,87 %

Gemeinde Alpthal:

Bewilligt: Wechsel vom Versammlungssystem zum Urnensystem.

152 Ja zu 27 Nein
Stimmbeteiligung 37,58 %

Gemeinde Arth:

In den Gemeinderat gewählt: Philippe Szymkowiak, 1404 Stimmen

Nicht gewählt: Liridon Ibrahim, 1047 Stimmen
Stimmbeteiligung 38,54 %

Neugestaltung Rathausplatz Arth, Ausgabenbewilligung 1,9 Mio Franken.

1774 Ja zu 913 Nein
Stimmbeteiligung 37,73 %

Genehmigung Kernzonenplanung Dorfkern Arth.

1848 Ja zu 789 Nein
Stimmbeteiligung 37,73 %

Genehmigung Reglemente der Gemeindewerke Arth, Organisationsreglement und Reglement betreffend Wasserversorgung.

2054 Ja zu 517 Nein
Stimmbeteiligung 37,73 %

Genehmigung der Anpassung des Reglements über das Parkieren auf den Parkplätzen mit zentralen Parkuhren Arth (ParkR).

1797 Ja zu 769 Nein
Stimmbeteiligung 37,73 %

Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

2161 Ja zu 398 Nein
Stimmbeteiligung 37,73 %

Gemeinde Illgau:

Bewilligt: Gebührenordnung der Gemeinde Illgau für das Langzeitparkieren.

143 Ja zu 59 Nein
Stimmbeteiligung 33,22 %

Bewilligt: Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

167 Ja zu 36 Nein
Stimmbeteiligung 33,22 %

Gemeinde Ingenbohl:

Bewilligt: Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI)

1861 Ja zu 493 Nein
Stimmbeteiligung 39,87 %

Gemeinde Muotathal:

Bewilligt: Beschlussfassung über das Reglement über die Siedlungsentwässerung (Abwasserreglement).

514 Ja zu 461 Nein
Stimmbeteiligung 37,85 %

Bewilligt: Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

727 Ja zu 247 Nein
Stimmbeteiligung 37,85 %

Gemeinde Rothen-thurm:

Ausgabenbewilligung (Planungskredit) für das Vorprojekt «Verkehrsentlastung Rothen-thurm»

448 Ja zu 194 Nein
Stimmbeteiligung 39,34 %

Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

527 Ja zu 105 Nein
Stimmbeteiligung 39,34 %

Gemeinde Sattel:

Bewilligt: Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

367 Ja zu 50 Nein
Stimmbeteiligung 30,84 %

Gemeinde Steinen:

Bewilligt: Ausgabenbewilligung von 400 000 Franken für den Bau einer Fussgängerbrücke über die Steinersee.

551 Ja zu 390 Nein
Stimmbeteiligung 35,24 %

Bewilligt: Statutenrevision des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI).

785 Ja zu 132 Nein
Stimmbeteiligung 34,83 %

Gemeinde Unterberg:

Bewilligt: Teilrevision der Nutzungsplanung (Integration Gewässerraum innerhalb der Bauzone und Gefahrenkarte).

262 Ja zu 238 Nein
Stimmbeteiligung 27,99 %

Bezirk Gersau:

Abgelehnt: Ausgabenbewilligung für die Schutzbauten Stockbachrunse von 1 Million Franken.

215 Ja zu 493 Nein
Stimmbeteiligung 47,74 Prozent

Bewilligt: Ausgabenbewilligung für die Dacherneuerung ARA mit einer Fotovoltaikanlage von 160 000 Franken.

608 Ja zu 101 Nein
Stimmbeteiligung 47,81 Prozent

Gemeinde Freienbach

Aufstockung, Gesamtsanierung und Nutzungsoptimierung Mehrzweckgebäude Scherzli.

2744 Ja zu 1014
Stimmbeteiligung 38,37

Sachgeschäft Dorfbild-Initiative Freienbach.

1818 Ja zu 1874 Nein
Stimmbeteiligung 38,29

Gemeinde Lachen

Teilzonenplanung «Hafen Spreitenbach».

1460 Ja zu 232 Nein
Stimmbeteiligung 31,87 %

Sachgeschäft Planungs- und Baureglement Zimmervermietungen in der Kernzone.

1256 Ja zu 342 Nein
Stimmbeteiligung 30,68 %

Reichenburg

Strassenübernahme Allmeindlistrasse sowie Benkerstrasse vom Kreisel Industriestrasse bis zur Abzweigung Speerstrasse zwischen dem Bezirk March und der Gemeinde Reichenburg.

500 Ja zu 80 Nein
Stimmbeteiligung 24,06 %

Bezirk March:

Strassenabtauschgeschäft zwischen der Linthebene-Melioration, dem Bezirk March und der Gemeinde Reichenburg.

5911 Ja zu 634 Nein
Stimmbeteiligung 23,66